

## Pressemitteilung

20. Februar 2018

6/2018

### **Untersuchungen von Mikroplastik in der Weismain und „mylunch“ ein Onlinesystem für das Schulbistro**

#### **Breite Themenpalette bei „Jugend forscht“ 2018 16 der 218 jungen Forscher kommen aus dem Landkreis Lichtenfels**

LICHTENFELS/KULMBACH – Das Mikroplastik in den Ozeanen und Gewässern weltweit, ist ein Thema das Forscher und Umweltverbände alarmiert und beunruhigt. Auch am Gymnasium Burgkunstadt ist das Mikroplastik ein heißes Thema, denn gleich zwei Forscherteams der 12. Jahrgangsstufe beschäftigen sich mit der Mikroplastikkonzentration in der Weismain. Während Daniel Völker und Johannes Braun sich mit der Plastikkonzentration im fließenden Gewässer befassen, konzentriert sich die zweite Gruppe mit Johannes Bätz, Sarah Schlaf, und Carola Luthardt vor allem auf die Verschmutzung im Sediment des Flusses. Die beiden 20-jährigen Patrick Dittrich und Peter Pensel und die 19-jährige Nina Krasniqi, Schüler der Staatlichen Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik in Lichtenfels entwickeln das Projekt „mylunch“ für das schuleigene Bistro. Mit dem System sollen in Zukunft alle Schüler ihr Mittagessen online bestellen können. Den Bistromitarbeitern werden die Bestellungen in einer Webanwendung angezeigt, über die sie auch den Speiseplan einpflegen können.

Sie und viele weitere Teilnehmer werden ihre Erfindungen, Untersuchungen und Forschungsergebnisse der Jury und einem interessierten Publikum beim 17. Oberfränkischen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ vorstellen, der am 1. und 2. März 2018 in Kulmbach stattfindet und bereits zum 17. Mal von Oberfranken Offensiv e.V. organisiert wird.

Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., ist schon sehr auf die Forschungsarbeiten und die Stände der Teilnehmer gespannt. Sie ist von der Vielfalt der eingereichten Themen begeistert. „Es ist unglaublich, wie kreativ die jungen Forscher in der Auswahl ihrer Arbeiten sind. Antworten auf Fragen des Alltags der Jugendlichen sind ebenso zu finden wie Themen aus den Bereichen Umweltschutz und Energie. Die Teilnehmer gehen mit offenem Blick,

unverkrampft und mit viel Enthusiasmus an ihre Forschungen, die Ergebnisse sind herausragend.“

Auch Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Co-Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., freut sich auf den Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“. „Das Engagement der jungen Teilnehmer ist enorm!“, unterstreicht die Regierungspräsidentin. „Alle Forschungen werden von den Jugendlichen in ihrer Freizeit durchgeführt, zusätzlich zur Schule. Dieses Engagement der Schülerinnen und Schüler, aber auch der begleitenden Lehrer verdient höchsten Respekt.“ Besonders stolz ist Piwernetz darauf, dass in Oberfranken der teilnehmerstärkste Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Bayern ausgetragen wird. Das sei ein wichtiges Indiz für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Insgesamt 16 junge Forscher aus dem Landkreis Lichtenfels haben ihre Projekte eingereicht, die sie alleine, in Zweier- oder Dreiergruppen bearbeitet haben. Das Gymnasium Burgkunstadt ist mit sechs Projekten bei dem Wettbewerb dabei, von der Staatlichen Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik stammt eine Teilnehmergruppe.

Alle Interessierten können sich die Stände am 1. und 2. März 2018 jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Dr.-Stammberger-Halle in Kulmbach ansehen. Der Eintritt ist frei!

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Oberfranken Offensiv e.V.

Telefon: 0921 / 52523

Mail: [info@oberfranken.de](mailto:info@oberfranken.de)

[www.jugend-forscht-oberfranken.de](http://www.jugend-forscht-oberfranken.de)